

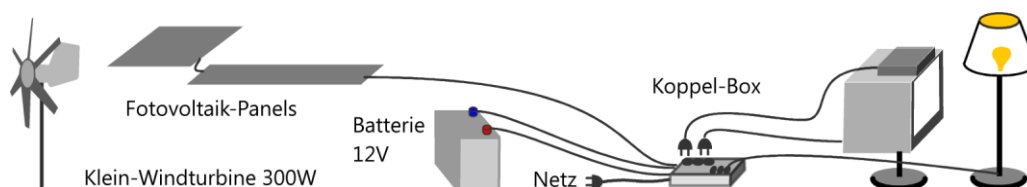
Strom: selbstgemacht für Licht und Standby

Idee

Einstiegs-Paket Fotovoltaik

Viele würden gerne selbst zur Energieminimierung und Klimaschutz beitragen, ohne gleich in eine grosse Anlage und mit den damit verbundenen Schwierigkeiten der Bewilligungen usw. investieren zu müssen. Sei es auch nur zur Verminderung der viel zitierten „Standby“-Verluste. Zwar könnten die Gerätehersteller den Standby-Verbrauch ihrer Geräte auf weniger als 1 Watt minimieren. Doch die Anzahl der Geräte mit Lade- oder Standby-Verbrauch nimmt zu: Handy-, Zahnbürsten-, Rasierer-Ladestationen, Schnurlos-Telefone, Modems und insbesondere die sich stark ausbreitenden W-LAN-Einrichtungen. So sind 20 oder gar 50 Watt Dauerbelastung schnell zusammen, das macht pro Monat 10 und mehr Franken, die Vermeidung wäre ein angenehmer Taschengeld-Beitrag.

Hier eine Idee für den Einstieg in Solartechnik, die auch Wohnungsbewohner mit Bastelkenntnissen aus eigener Initiative vollziehen können.



Energiequelle sind schmale Fotovoltaik-Panels, die sich entlang von Balkonbrüstungen oder Dachkanten installieren lassen. Oder / und kleine Windräder mit Stromdynamos, ab 500 Fr käuflich. Sie speisen im Keller oder in einem Küchenkasten untergebrachte 12-Volt Autobatterien. Eine Koppel-Box schaltet dann auf Netzversorgung, wenn der Batteriestrom nicht mehr ausreicht oder wenn ein Fernseher oder PC eingeschaltet wird. Sie kann bei nahezu leerer Batterie diese wieder aufladen, speist aber keinen Strom ins Netz zurück. 12 Volt Leitungen können überall hin selbst verlegt werden, zum Beispiel entlang den Bodenleisten.

Eine solche Koppelbox ist 2007 noch nicht käuflich, wäre aber von einem Elektronunternehmen leicht in Serie herstellbar. Der erfahrene Elektronikbastler kann sie aus handelsüblichen Komponenten selbst zusammenbauen.

Chance Beleuchtung: Anstelle wattstarker Strahler können kleine Spots in Halogen- oder der deutlich sparsameren LED-Technik denselben Nutzen bringen. Oder mit energiesparenden Leuchtstofflampen, die auch für 12 Volt erhältlich sind.